

Wieder eine Auswärtshürde im Pokal

Nachdem sich der Bundesligaspielbetrieb am kommenden Wochenende eine Auszeit vom Alltag nimmt, kommt dafür der DKBC-Pokal wieder richtig in Fahrt. Für den 1.SKK Gut Holz Zeil bedeutet dies erneut eine Auswärtspartie in Sachsen. Dieses Mal geht es für die Unterfranken in das Vogtland, wo man auf Grün-Weiß Mehltheuer trifft.

Die Gastgeber aus Mehltheuer sind für den 1.SKK Gut Holz Zeil ein bislang völlig unbeschriebenes Blatt. Da es in der Vergangenheit noch zu keinem Aufeinandertreffen der beiden Teams kam, kommt es am Samstag um 13:00 Uhr auf der Kegelsportanlage in Mehltheuer zu einer Premiere. Mehltheuer, derzeit in der Sachsenliga aktiv, ist jedoch in Kegeldeutschland kein unbekannter Name. Dies liegt vor allem an der Tatsache, dass man in der Vergangenheit bereits in der 2.



Bundesliga die Kugeln rollen ließ. Im Jahr 2020 musste Mehltheuer als Siebter allerdings als Opfer der Neustrukturierung der 2. Bundesligen den Gang nach unten antreten. Seither versucht man sich über die Sachsenliga erneut zurück auf die großen Bühnen des Kegelsports zu spielen. Derzeit liegen die Vogtländer nach 3 Spieltagen mit 4:2 Punkten auf dem dritten Tabellenplatz. Neben einem Heimsieg gegen die Zweitligareserve aus Zwickau, als man mit 3591 Kegeln ein beachtliches Mannschaftsergebnis erzielen konnte, konnte man in der Fremde einen Sieg und eine Niederlage verbuchen. Im DKBC-Pokal konnte sich das Team um den als Kegelbahnbauer bekannten Lutz Möckel mit einem 5:3 Erfolg in Berlin in die 2. Runde vorkämpfen.

Der 1.SKK Gut Holz Zeil will nach dem Auswärtserfolg bei Blau-Weiß Chemnitz in der 1. Runde, als man mit 6:2 die Bahn als Sieger verließ, natürlich auch die Hürde in Runde 2 in Mehltheuer erfolgreich gestalten. Dass dies gegen die Gastgeber aus Sachsen kein Selbstläufer werden wird, darüber ist man sich im Zeiler Lager definitiv bewusst, wie wir aus einem Interview mit Patrick Löhr vor Partie erfahren



konnten: „Als Zweitligist sind bei bei einem Verbandsligist vom Papier her natürlich ein Stück weit favorisiert. Doch ich persönlich denke, dass es eine Partie auf Augenhöhe werden dürfte. Am Ende werden Kleinigkeiten über Sieg oder Niederlage entscheiden. Auch wird es auf die Tagesform der beiden Teams ankommen. Auf den wohl durchaus fallträchtigen Bahnen im Mehltheuer muss uns von Beginn an bewusst sein, dass wir an unsere Leistungsgrenzen gehen müssen. Wenn uns dies gelingt und wir unser Potential durchweg auf die Bahnen bekommen, bin ich optimistisch, dass wir in Mehltheuer durchaus Chancen auf einen Sieg und damit ein Weiterkommen in Runde 3 des deutschen Pokals haben werden.“